



Neujahrsempfang der Deutsch-Neuseeländischen Gesellschaft

Am 04.02.2011 stand im Römerkastell wieder alles unter dem Zeichen Neuseelands mit seinem Union Jack als Symbol der Zugehörigkeit zu Großbritannien und dem Sternbild „Kreuz des Südens“, das nur auf der Südhalbkugel zu sehen ist .

„Wir wählen gerade dieses Wochenende im Februar bewusst, da am 6. Februar Neuseeland seinen Nationalfeiertag, den Waitangi Day begeht.“, erläutert Eva Hötzel, Präsidentin der Deutsch-Neuseeländischen Gesellschaft.

Am 6. Februar 1840 unterzeichneten Captain William Hobson, Abgesandter der britischen Krone, und 45 Maori Häuptlinge diesen Vertrag in Waitangi , einem kleinen Ort in der Bay of Islands. Die Ureinwohner traten damals ihre politische Souveränität an die britische Krone ab. Im Gegenzug hierfür wurden die Maori britische Staatsbürger mit allen Rechten und Pflichten. Sie erhielten das Recht auf den Besitz ihres Landes und die Ertragsrechte der zugehörigen Ressourcen einschließlich der Fischgründe. Auf der Grundlage dieses Gründungsvertrages ist das heute moderne, inzwischen stark multiethnisch geprägte Neuseeland entstanden.

Auch dieses Jahr konnte die bundesweit tätige Gesellschaft wieder Gäste der Landesregierung und der Stadt Stuttgart sowie Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet begrüßen, um in Stuttgart im festlichen Rahmen des Römerkastells das Neue Jahr traditionsgemäß mit einer kulinarischen Weinreise durch Neuseeland zu begrüßen. Neuseelands Botschafter Peter Rider hat es sich nicht nehmen lassen, am diesjährigen Neujahrsempfang der Deutsch-Neuseeländischen Gesellschaft als Ehrengast teilzunehmen. Parker-preisgekrönte Spitzenweine aus Neuseeland wurden von Polizeipräsident a.D. Konrad Jelden, einem Wein- und Neuseelandkenner, zusammen mit korrespondierenden Speisen präsentiert. Frau Staatssekretärin Gurr-Hirsch vom Landesministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz bezeichnete „Wein als ein Kulturgut, das zu seiner Herstellung viel Kompetenz, Können und Verständnis benötige“ und würdigte den kleinen aber feinen Absatz in Neuseeland.